

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Spanngurt-Sets. Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt ist zum Verzurren, Befestigen und Sichern von Ladung bestimmt. Der Zurrgurt dient dazu, Ladung an die Ladefläche eines Fahrzeuges zu „pressen“ oder direkt mit dem Fahrzeug zu verbinden. Er ist nicht zum Heben, Tragen oder Ziehen von Lasten bestimmt. Die zulässige Kraft darf nicht überschritten werden. Jede andere Verwendung oder Veränderung des Produkts gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Gefahren. Das Produkt ist ausschließlich für die Benutzung in privaten Bereichen bestimmt. Es ist nicht vorgesehen zur Verwendung in gewerblichen oder industriellen Bereichen. Für aus bestimmungswidriger Verwendung, unsachgemäßem Gebrauch oder Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstandene Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Technische Daten

Modellnummer:	P8-KR-TBS
Länge (L _{GF}) Festende (FE):	0,35 m
Länge (L _{GL}) Losende (LE):	4,45 m
Zulässige Kraft (LC):	250 daN
Normale Handkraft (HF):	25 daN
Normale Spannkraft (TF):	100 daN
Material:	Polyester (PES)

Lieferumfang


4 × Zurrgurt mit Spannratsche und S-Haken, 0,35 m

4 × Zurrgurt mit S-Haken, 4,45 m

Diese Bedienungsanleitung

Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und kontrollieren Sie das Produkt auf Beschädigungen. Sollten Sie Beschädigungen feststellen, verwenden Sie das Produkt nicht, sondern wenden Sie sich an den Hersteller.








Allgemeine Sicherheitshinweise

- 
LEBENSGEFAHR! Halten Sie jegliches Verpackungsmaterial sowie verschluckbare Kleinteile von Babys, Kleinkindern und Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr durch verschluckbare Kleinteile oder Strangulation.
- Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn es Beschädigungen aufweist.
- Schützen Sie das Produkt vor extremen Temperaturen, direktem Sonnenlicht, starken Erschütterungen, hoher Feuchtigkeit, Nässe, brennbaren Gasen, Dämpfen, Laugen und Lösungsmitteln.
- Kontrollieren Sie, ob alle Teile sachgerecht montiert sind. Bei unsachgemäßem Montage besteht Verletzungsgefahr.

Sicherheitshinweise für Zurrgurte

- Überprüfen Sie den Zurrgurt vor jedem Gebrauch auf mögliche Beschädigungen. Verwenden Sie den Zurrgurt keinesfalls bei Bandschäden.
- Prüfen Sie einen Zurrgurt sorgfältig, wenn dieser mit aggressiven oder sonstigen die Verwendung gefährdenden Stoffen behaftet oder verschmutzt ist. Lassen Sie diese ggf. durch den Hersteller prüfen.
- Lassen Sie die Zurrgurte und alle Bauteile min. einmal pro Jahr durch einen Fachmann überprüfen. Entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Gegebenheiten können zwischenzeitlich weitere Prüfungen durch einen Fachmann erforderlich werden.
- Verwenden Sie den Zurrgurt keinesfalls bei:
 - Garnbrüchen oder Garnschnitten, insbesondere Kanteneinschnitten oder anderen bedenklichen Verletzungen
 - fehlender oder nicht mehr lesbarer Kennzeichnung
 - Beschädigung der Verbindungen, Verformung durch Wärmeeinfluss (Reibung, Strahlung)
 - Schäden infolge der Einwirkung aggressiver Stoffe.
- Verwenden Sie die Ratschen keinesfalls bei:
 - Anrissen, Brüchen oder erheblichen Korrosionserscheinungen bzw. -schäden
 - erkennbar bleibender Verformung an tragenden Teilen.
- Reparaturen an Zurrgurten dürfen nur dann durchgeführt werden, wenn die

Kennzeichnung von Hersteller, Werkstoff und zulässiger Höchstzugkraft auf dem Etikett eindeutig festzustellen ist. Sie dürfen nur vom Hersteller oder von ihm beauftragten Personen durchgeführt werden. Diese müssen sicherstellen, dass die nach der Reparatur wieder gebrauchsfertigen Zurrgurte die ursprünglich auf dem Etikett angegebene zulässige Höchstzugkraft erreichen.

- 
Belasten Sie den Zurrgurt niemals über die auf dem Etikett angegebene zulässige Zugkraft (siehe auch „Technische Daten“).
- 
Wählen Sie entsprechend der vorgesehenen Verzurrart, Zugkraft und Ladeoberfläche den geeigneten Zurrgurt aus (siehe Kennzeichnungsetikett).
- 
VORSICHT! UNFALLGEFAHR! Wählen Sie stets geeignete Zurrgurte, Zurrpunkte und Zurrmethode aus. Die Größe, die Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Sportumgebung und die Art der Ladung.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugteile, an denen die Ladung befestigt werden soll, ausreichend stabil sind.
- 
VORSICHT! Zusätzlich zu den Beschleunigungskräften während der Fahrt können Seitenkräfte durch Wind auftreten.
- Ziehen Sie den Zurrgurt niemals über raue Oberflächen oder scharfe Kanten, wenn diese nicht mit einem geeigneten Schutz versehen sind.
- Achten Sie darauf, dass die Zurrgurte nicht verdreht sind und mit der ganzen Breite tragen.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Zurrgurt, wenn dieser dadurch beschädigt werden kann.
- Halten Sie den Zurrgurt von heißen Oberflächen fern.
- Verteilen Sie die Zurrgurte gleichmäßig auf die zu sichernde Last.
- Verwenden Sie die Zurrgurte niemals als Anschlagmittel.
- Achten Sie darauf, dass die S-Haken nicht auf ihrer Spitze belastet werden: sofern es sich nicht um einen Haken handelt, der für diesen besonderen Zweck geeignet ist. Hängen Sie den Zurrhaken immer von innen nach außen ein, um ein Aushängen ohne Sicherung in einem Zurrpunkt auf der Ladefläche zu vermeiden.
- Legen Sie die S-Haken und Ratschen niemals an Kanten an.
- Verlängern Sie niemals den Ratschengriff, um höhere Spannkraften zu erzielen, wenn dies nicht ausdrücklich durch eine entsprechende Bedienungsanleitung erlaubt ist.
- 
VORSICHT! UNFALLGEFAHR! Achten Sie bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren darauf, dass diese zum Zurrgurt passen.
- Zur sicheren Befestigung der Ladung müssen mindestens 1,5 Wicklungen des Gurtbandes auf die Ratsche aufgebracht werden.
- Spannen Sie das Gurtband per Hand bereits soweit vor, dass nicht mehr als 3 Bandwindungen auf die Ratsche aufgebracht werden müssen, um die Ladung zu spannen.
- Überschreiten Sie bei Dachlast keinesfalls die Herstellerangaben.
- 
VORSICHT! UNFALLGEFAHR! Beachten Sie beim Niederzurren die erforderliche Vorspannkraft. Es sind mindestens 2 Zurrgurte nötig. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei gleiche Zurrgurte zum Niederzurren und zwei paar gleiche Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.
- 
VORSICHT! UNFALLGEFAHR! Kontrollieren Sie während der Fahrt regelmäßig, ob die Ladung noch ordnungsgemäß verzurrt ist und spannen Sie den Zurrgurt ggf. nach.

Benutzung und Pflege von Zurrgurten

- Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu zurrenden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Sportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei Zurrgurte zum Niederzurren und zwei Paare Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.
- Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längenänderung unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z. B. Zurrketten und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muss darauf geachtet werden, dass diese zum Zurrgurt passen.
- Während des Gebrauchs müssen Flachhaken mit der gesamten Breite im Hakengrund aufliegen.
- Öffnen der Verzurrung: Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, dass die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet.

Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und/oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verwendet, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.

- Vor Beginn des Abladens müssen die Verzurrungen so weit gelöst sein, dass die Last frei steht.
- Während des Be- und Entladens muss auf die Nähe jeglicher tief hängender Oberleitungen geachtet werden.
- Die Werkstoffe, aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferers sind zu beachten, falls die Zurrgurte wahrscheinlich Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass sich die Auswirkungen des chemischen Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit von Kunstfasern gegenüber chemischen Einwirkungen ist im Folgenden zusammengefasst:
 - Polyester (PES) ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen.
 - Harmlose Säure- oder Laugen-Lösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.

Zurrgurte in Übereinstimmung mit diesem Teil der Europäischen Norm EN 12195 sind für die Verwendung in den folgenden Temperaturbereichen geeignet:

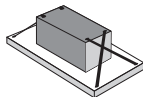
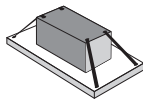
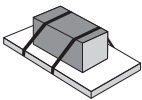
-40° C bis +120° C für Polyester (PES).

Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. In diesem Fall sind die Empfehlungen des Herstellers oder Lieferers einzuholen. Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Kraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.

- Zurrgurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls die Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten:
 - bei Gurtbändern (die außer Betrieb zu nehmen sind): Rissen, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in lasttragenden Fasern und Nähten, Verformungen durch Wärmeeinwirkung;
 - bei Endbeschlagteilen und Spannelementen, Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion. Es dürfen nur Zurrgurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen. Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien kommt, muss der Zurrgut außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muss befragt werden.
- Es ist darauf zu achten, dass der Zurrgut durch die Kanten der Ladung, an der er angebracht wird, nicht beschädigt wird. Eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung wird empfohlen.
- Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.
- Zurrgurte dürfen nicht überlastet werden: Die maximale Handkraft von 250 N (25 daN auf Etikett; 1 daN = 1 kg) darf nur mit einer Hand aufgebracht werden. Es dürfen keine mechanischen Hilfsmittel wie Stangen oder Hebel usw. verwendet werden, es sei denn, diese sind Teil des Spannelementes.
- Geknotete Zurrgurte dürfen nicht verwendet werden.
- Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und, falls möglich, von der Ladung fern hält.
- Gurtbänder sind vor Reibung und Abrieb sowie vor Schädigungen durch Ladungen mit scharfen Kanten durch die Verwendung von Schutzüberzügen und / oder Kantenschonern zu schützen.

Bedienung

Niederzurren	Diagonalzurren
Die Ladung wird mit Zurrgurten überspannt auf die Ladefläche gepresst.	Die Ladung wird durch 4 Zurrgurte gesichert und direkt mit dem Fahrzeug verbunden.

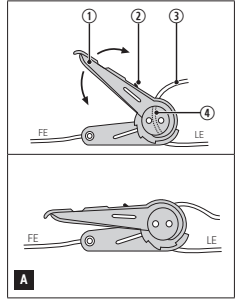


Zurrgurte anlegen

- Der ausgewählte Zurrgut muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein und hinsichtlich der Zurrart die richtige Länge aufweisen. Es ist immer gute Zurrpraxis zu berücksichtigen. Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte sind vor dem Beginn der Fahrt zu planen. Während einer längeren Fahrt sind Teilladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der Zurrgurte ist nach EN 12195-1:2010 zu berechnen. Es dürfen nur solche Zurrsysteme, die zum Niederzurren mit TF auf dem Etikett ausgelegt sind, zum Niederzurren verwendet werden.

Zurrgut spannen

1. Befestigen Sie den Zurrgut mittels der S-Haken sicher an der Ladung und legen Sie den Gurt um das Objekt, das gesichert werden soll.
2. Öffnen Sie den Ratschengriff ①.
3. Führen Sie das Losende (LE) des Gurtes ② durch den Schlitz der Schlitzwelle ④.
4. Vorspannen: Ziehen Sie den Gurt per Hand auf die gewünschte Länge durch.
5. Bewegen Sie den Ratschengriff ① auf und ab, bis der Zurrgut gespannt ist.
6. Bringen Sie den Ratschengriff ① in die Grundstellung (Abb. A). Die Ladung ist nun gesichert.



- **Hinweis:** Beachten Sie, dass mindestens 1,5 und maximal 3 Wicklungen des Gurtes (LE) auf der Schlitzwelle ④ aufgebracht sind.

Zurrgut lösen

- **⚠ VORSICHT!** Vergewissern Sie sich vor dem Lösen, dass die Ladung sicher steht. Achten Sie darauf, dass die Ladung auch ohne Zurrgut sicher steht und nicht herunterfallen kann.
- **⚠ VORSICHT! VERLETZUNGSGEFAHR!** Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in der Nähe der Ladung befinden, wenn Sie den Zurrgut lösen. Herunterfallende Teile können zu Verletzungen führen.
- **⚠ VORSICHT! VERLETZUNGSGEFAHR!** Beim Öffnen der Verzurrung wird die Vorspannkraft mit einem Schlag freigegeben. Öffnen Sie den Zurrgut daher mit äußerster Vorsicht.

- **Hinweis:** Achten Sie vor Beginn des Abladens darauf, dass die Verzurrung soweit gelöst ist, dass die Ladung frei steht.

1. Drücken Sie die Ratschensicherung ② und legen Sie gleichzeitig den Ratschengriff ① in 180°-Stellung um.
2. Lösen Sie den S-Haken und ziehen Sie den Gurt ③ vollständig per Hand aus der Schlitzwelle ④ heraus.

Reinigung, Pflege und Aufbewahrung

- **Hinweis:** Regelmäßige Pflege sichert die Qualität und Funktionalität des Zurrgutes!

1. Reinigen Sie den Zurrgut mit lauwarmem Wasser und pH-neutralem Waschmittel.
2. Vermeiden Sie aggressive Reinigungsmittel.
3. Die Spannratsche sollte regelmäßig gereinigt werden und im Anschluss leicht geschmiert werden. Achten Sie beim Schmieren darauf, dass Bereiche, die mit dem Gurtband in Verbindung kommen, nicht geschmiert werden.
4. Vermeiden Sie den Kontakt mit Chemikalien, Säuren und Laugen, da diese den Zurrgut beschädigen können.
5. Lagern Sie den Zurrgut an einem trockenen, gut belüfteten Ort innerhalb eines Temperaturbereichs von -40° C bis +80° C.

Entsorgung

Führen Sie alle Verpackungsmaterialien einer umweltgerechten Entsorgung zu. Sollte das Produkt entsorgt worden sein, führen Sie diese Bedienungsanleitung der Altpapierverwertung zu. Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Produkts erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Eingetragene Marke der PlanEight GmbH

Kundenservice E-Mail-Adresse: service@planeight.de
 Kundenservice-Telefon: +49 (0) 23 27 60 492-10
 Gebühren: Gemäß Ihrem Anbieter für Gespräche in das deutsche Festnetz
 Erreichbarkeit: Mo.-Fr. an Werktagen, 09:00-17:00 Uhr

Hergestellt für: PlanEight GmbH · Dürckerweg 21 · D-44667 Bochum · DEUTSCHLAND / GERMANY